
Subject: Schilddrüse sonografisch auffällig, Blutbild aber in Ordnung

Posted by [Rosinchen](#) on Sat, 02 Jan 2021 14:29:15 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo zusammen,

eigentlich habe ich ausgeschlossen, dass mein Haarausfall durch die Schilddrüse verursacht werden könnte, aber mit der Diagnose erblich bedingtem Haarausfall bei diffusem Haarausfall kann ich mich doch nicht so ganz zufriedengeben. Die Nebenniere werde ich definitiv auch nochmal überprüfen lassen, sobald ich einen Arzt finde. Was die Schilddrüse angeht, schwanken meine Werte ziemlich stark. Mein TSH schwankte bei den letzten drei Messungen zwischen 2.2 und 10, ft3 und ft4 sollten ja eigentlich aussagekräftiger sein, jedoch sind auch diese Werte komischerweise etwas schwankend:

ft3 bei 2.7 und 3.3 (2.2 - 4.2)

ft4 bei 1.36 und 1.55 (0.8 - 1.7)

Diagnose lautete: Sonographisch wäre das Bild mit einer Immunthyreopathie vereinbar (echoarm aber ohne Knoten), jedoch eine ganz normale Funktion

Antikörper waren auch eher im unteren Rahmen des Referenzbereichs.

Nun frage ich mich, ob es Sinn macht, sich eine Zweitmeinung einzuholen, oder ob der Haarausfall bei diesen Werten eher weniger von der Schilddrüse kommen kann? Was meint ihr bzw was sind eure Erfahrungen?

Danke schonmal,
Rosinchen
